

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 9
Titel: English Is Fun - Words, Phrases, Verses (20 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- Freude haben bei der Beschäftigung mit der englischen Sprache.
- ihre Kenntnisse der englischen Rechtschreibung in lustigen Spielen festigen.
- ein kurzes Gedicht über die Monate lernen und selbst Gedichte zu eigenen Themen verfassen.
- die von ihnen beherrschten englischen Wörter und Wendungen für den Gebrauch beim Verfassen des Gedichts systematisieren.
- den Singular und Plural von Substantiven und Verben sowie Funktion und Formen dieser Wortarten und des Adjektivs wiederholen.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "**English Is Fun – Words and Phrases**" setzt die Reihe von Unterrichtseinheiten "English Is Fun" fort. In dieser Reihe werden ausgewählte Themen des Sprachunterrichts wiederholt.

Die Beiträge zu "English Is Fun" sind keine Unterrichtseinheiten im herkömmlichen Sinn, an denen auf einer Textbasis über mehrere Unterrichtsstunden hinweg gearbeitet wird. Die **anspruchsvollen Übungen** und **lustigen Spiele** können deshalb je nach dem Ermessen der Lehrkraft im Kontext der Unterrichtsplanung eingesetzt werden und eignen sich auch sehr gut für Vertretungsstunden.

Die hier vorgelegten Übungen basieren auf dem Wortschatz der **Klassenstufe 9**. Die Übungen behandeln Subthemen der Bereiche "**Orthografie**", "**Grammatik**" und "**Lexik**". Sie regen die Schüler an zum kreativen Schreiben, nämlich dem Verfassen kleiner Gedichte.

Obwohl alle Übungen für die individuelle Arbeit (sowohl die unterrichtliche als auch die häusliche) gedacht sind, lassen sich viele von ihnen mit **Partnerübungen** kombinieren.

Das **Hauptziel** der Unterrichtseinheit ist die Vermittlung von Spaß und Freude beim Umgang mit der englischen Sprache. Auf linguistische Ausführungen und Begründungen in den Aufgabenstellungen wurde deshalb weitgehend verzichtet. Eine Ausnahme bildet lediglich die Strukturanalyse einer einfachen Gedichtform, die für die darauf folgenden Schreibaufgaben unverzichtbar ist.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1**, **M 3** und **M 9** in halber Klassenstärke
- Kopien von **Material M 5**, **M 7** und **M 11** in Klassenstärke
- eventuell eine Folienkopie der Tabellen von **Material M 6** und **M 10**
- eine Folienkopie des Musterbriefs von **Material M 12**

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: *Wright or Wrong?*
2. Schritt: *All Year Round*
3. Schritt: *Eleven-Word Poems*
4. Schritt: *"One African Flies" or "Two African Flies"?*
5. Schritt: *Find the Surplus Letters*

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Wright or Wrong?

Die erste Übung "Wright or Wrong?" soll die Aufmerksamkeit der Schüler für die richtige **Schreibung** englischer Wörter schärfen. Ihre Aufgabe besteht darin, sich die 26 Lexeme in der Tabelle von **Material M 1** genau anzusehen und herauszufinden, ob die Wörter und Wendungen

- a) richtig geschrieben sind,
- b) einen Buchstaben zu wenig enthalten oder
- c) einen Buchstaben zu viel haben.

Die fehlenden Buchstaben (*missing letters*) bzw. überzähligen Buchstaben (*surplus letters*) sollen sie in die jeweilige Spalte eintragen.

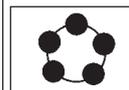
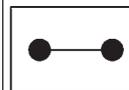
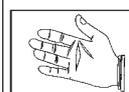
Da die Mehrzahl der in der Liste enthaltenen Lexeme den Schülern nicht oder eher aus der deutschen Sprache geläufig sein dürfte, werden diese nicht umhin können, ein Wörterbuch zu Rate zu ziehen. Die Lehrkraft sollte also ausreichend Wörterbücher bereitstellen. Wenn auch in den Lehrplänen der meisten Bundesländer der Einsatz des **einsprachigen Wörterbuchs** erst ab Klassenstufe 10 vorgesehen ist, könnte es hier sehr wohl benutzt werden. Es geht ja lediglich um das Auffinden der Stichwörter (zu jedem Buchstaben des Alphabets eines) und nicht um das Benutzen des gesamten Wörterbucheintrags.

Es ist überhaupt sinnvoll, das einsprachige Wörterbuch auch schon vor der 10. Klasse bzw. der Oberstufe einzusetzen. Immer dann, wenn ausgewählte grammatische oder lexikalische Themen bearbeitet werden, wie hier die richtige Schreibweise von Wörtern, können die Schüler allmählich hingeführt werden zum immer intensiveren Gebrauch des einsprachigen Wörterbuchs.

Einen zusätzlichen **Anreiz** erhalten die Schüler in den ausführlichen **Assignments**, die ihnen versprechen, dass bei richtiger Lösung die von ihnen herausgefundenen Buchstaben den Titel eines Buchs und den Familiennamen seiner Autorin ergeben. Das neutrale englische Wort *author* verrät ihnen allerdings nicht wie im Deutschen, dass es sich bei dem Autoren um eine Frau handelt. In der linken Spalte sind die Buchstaben des Titels durcheinander angeordnet, sodass die Schüler den ihnen mit großer Wahrscheinlichkeit wohlbekannten Titel "**HARRY POTTER**" durch **Buchstabenschütteln** herausfinden müssen. Dagegen ist den Schülern der Name der Autorin, ohne die Vornamen Joanne K., vielleicht weniger bekannt und steht deshalb in der richtigen Reihenfolge: **ROWLING**.

Das Überprüfen der Orthografie und das Heraussuchen der Stichwörter im Wörterbuch sind ebenso wie das Buchstabenpuzzle zum Titel gut für eine **Partnerarbeit** geeignet. Es genügt deshalb, wenn das **Material M 1** nur in halber Klassenstärke kopiert wird. Die richtige **Lösung** kann durch das Erkennen des Titels und der Autorin **selbst kontrolliert** werden. Trotzdem ist es nützlich, wenn die Lehrkraft es schafft, alle Wörter, ihre Schreibweise und Bedeutung mit den Schülern durchzugehen.

Da die Buchreihe und die Filme zu Harry Potter als bekannt vorausgesetzt werden dürfen, kann die Lehrkraft diesen ersten Unterrichtsschritt mit einem kurzen **Unterrichtsgespräch** über den Inhalt des Buchs und die Autorin abschließen. Einige wenige Fakten zur Biografie von J. K. Rowling sind in den **Lösungen** von **Material M 2** enthalten.



6.7

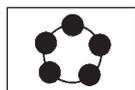
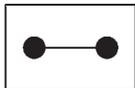
English Is Fun – Words, Phrases, Verses

Unterrichtsplanung

2. Schritt: All Year Round



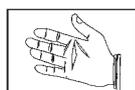
Das **Material M 3** "The Months" enthält ein **Gedicht** über die zwölf Monate. Es wird umrahmt von Symbolen für die vier Jahreszeiten. Der anonyme Verfasser hat das Gedicht in drei Strophen mit dem Reimschema (*rhyme pattern*) aabb eingeteilt. Da im Arbeitsblatt sechs Wörter mit den reimenden Endungen ausgelassen sind, besteht die Aufgabe der Schüler darin, diesen **Lückentext** so zu bearbeiten, dass das Reimschema wieder hergestellt wird. Das ist nicht allzu schwierig, wird aber umso anregender, je mehr Varianten sich die Schüler ausdenken oder im Wörterbuch finden. Die Lehrkraft sollte für die Diskussion geeignete Alternativen möglichst mit der ganzen Klasse besprechen, andere ablehnen und ihre Ablehnung begründen bzw. von der Klasse begründen lassen. Sind sie inhaltlich, grammatisch, rhythmisch etc. überhaupt möglich? Passt die Wortart? Welche unterschiedlichen Bedeutungen, Bedeutungsnuancen oder Registerunterschiede ergeben sich aus den alternativen Lexemen?



Im **Material M 4** findet die Lehrkraft die **Lösungen** anhand des Originals. Hier eine Übersicht über die gereimten Wortpaare sowie mögliche Alternativen zu den zu findenden Wörtern.

Word given	Word to be found	Alternatives for discussion
snow	blow	show, know, bow, go
hours	showers	powers, ours, towers
gay	May	(probably no other solution?)
away	holiday	school day, way, hay, pay
cool	school	fool, tool, pool
mirth	earth	birth, worth

Auf diese Lückentextübung folgt ein kleines **Spiel**, das den Schülern helfen kann, sich das Gedicht einzuprägen. Im **Auswendiglernen des Gedichts** besteht letztendlich das Hauptziel dieses Teilschritts.



Die Schüler lesen zuerst die Aufgabenstellung selbst. Nur bei Unklarheiten sollte die Lehrkraft klärend eingreifen. In der **Aufgabe 2** der **Assignments** erhalten die Schüler den Auftrag sich zunächst lediglich jene kurze Zeile einzuprägen, die über den Monat ihrer eigenen Geburt erzählt. Das ist schnell getan. Sodann soll das Gedicht von der ganzen Klasse gemeinsam aufgesagt werden. Dabei nicht schummeln lassen! Die eine Zeile schaffen alle. Die Januar-Geborenen beginnen. Dabei ist es besonders lustig, wenn mehrere Schüler ihre Zeile gemeinsam und möglichst im gleichen Rhythmus aufsagen. Wenn der Fall eintritt, dass in einem Monat keine Schülerin und kein Schüler der Klasse (oder die Lehrkraft!) Geburtstag haben, helfen entweder die Lehrkraft oder von ihr beauftragte Schüler aus. Falls es beim ersten Mal noch stockend geht, kann das Gedicht auch zwei- oder dreimal auf diese Weise rezitiert werden.



Vielleicht als **Hausaufgabe** sollen die Schüler schließlich das originale **Gedicht lernen**. Das Auswendiglernen ausgewählter Texte ist ein unverzichtbarer Bestandteil guten Englischunterrichts.

Unterrichtsplanung

3. Schritt: Eleven-Word Poems

Die Beschäftigung der Schüler mit einfacher Lyrik wird in **Material M 5** fortgesetzt. Oben auf dem Arbeitsblatt werden zwei aus der Unterrichtspraxis entnommene Beispiele für die im Deutschunterricht **Elfchen** genannten *eleven-word poems* aufgeführt.

Das Lesen dieser beiden Verse leitet diesen Schritt ein. Die darin verwendeten Vokabeln sind so einfach, dass sprachlich keine Schwierigkeiten auftreten werden. Deshalb kann die Lehrkraft entsprechend der **Aufgabe 1** der **Assignments** unmittelbar mit der **Inhaltsanalyse** einsetzen: *What do the poems tell us about the children?* Diese und weitere Fragen werden die Schüler schnell zum Kern der Verse kommen lassen: *Tina writes about her boyfriend Tim who likes red hair. Kevin has no father at home. He doesn't like his mother's boyfriend.*

Der nächste Teilschritt ist die Beschäftigung mit der **Struktur** der *eleven-word poems*. Dazu lesen die Schüler die Ausführungen in der **Aufgabe 2**. In diesem kurzen Text werden einige **linguistische Termini** verwendet, die – je nach dem Wissensstand der Klasse – von der Lehrkraft eventuell erläutert werden müssen. Auf jeden Fall stellt diese Übung auch eine Wiederholung der Begriffe *noun*, *verb* und *adjective* sowie *noun phrase* für die Schüler dar. Da das Verständnis für die Struktur der *eleven-word poems* nötig ist (damit die Schüler später selbst solche Verse schreiben können), sollten sie die Ausführungen darüber in ihre Hefte oder Hefter übernehmen. Ein übergeordnetes **Ziel** dieses Unterrichtsschritts ist es, die Schüler dazu anzuleiten sich kurz und präzise, aber verständlich auszudrücken. Daher auch die mehrfachen Aufforderungen dazu in den **Assignments**.

In der **Aufgabe 3** werden die Schüler ermutigt, selbst einen ersten Versuch zu unternehmen ein *eleven-word poem* zu verfassen. Das geschieht hier in gelenkt-variiender Weise. Die Schüler müssen nur die vorgegebenen Lücken ausfüllen. Auch dabei können schon hübsche und ausdrucksvolle Verse entstehen. Aber sicherlich werden die Schüler auch merken, dass es gut ist, auf einen umfangreicheren Wortschatz zurückgreifen und dadurch bewusst die Situation und Atmosphäre in einem Gedicht gestalten zu können.

Aus diesem Grund soll den Schülern im nächsten Schritt bewusst gemacht werden, dass sie doch schon über ein beträchtliches **Vokabelwissen** verfügen, auch unter Berücksichtigung der Unterschiede in ihrem individuellen Wortschatz. Natürlich kann die Tabelle von **Aufgabe 4** der **Assignments** nur einen kleinen Ausschnitt daraus widerspiegeln. Es geht auch mehr darum, den Schülern generell die Verfügbarkeit des von ihnen beherrschten Wortschatzes vor Augen zu führen, damit sie zum Beispiel bei den Verben nicht immer nur zu *be*, *get* und *have* Zuflucht nehmen.

Die von den Schülern individuell ausgefüllte Tabelle kann zur Grundlage einer **Partnerarbeit** gemacht werden; die sicher stark voneinander abweichenden Inhalte können aber auch an der Tafel oder nur mündlich zusammengefasst werden. Das **Ziel** dieses Unterrichtsschritts ist erreicht, wenn sich die Schüler dessen bewusst sind, dass sie (in der Klassenstufe 9) schon eine riesige Menge von Vokabeln aktiv beherrschen – und dann, wenn sie einen Teil davon in diesem Unterrichtsschritt wiederholt haben.

Die **Lösungsvorschläge** zur Wortliste von **Aufgabe 4** im **Material M 6** können naturgemäß nicht sehr umfangreich sein. Ungeachtet dessen ist es je nach Klassensituation nützlich, sie den Schülern als Vergleich mit ihren eigenen Ergebnissen als Folie auf dem OHP zu präsentieren. Die oben beschriebene Zusammenfassung aller Schülerergebnisse wird freilich eine wesentlich größere Anzahl von Lexemen ergeben müssen.

